



***SV Biemenhorst 1926 e.V.***

*Birkenallee 58, 46395 Bocholt · 02871 / 16583 · info@sv-biemenhorst.de*

## **Leitfaden Jugendfußball**

Richtlinien und Verhaltensregeln  
für

Mitarbeiter\*innen in der Jugendabteilung,  
Jugendtrainer\*innen und Jugendbetreuer\*innen,  
sowie Spieler\*innen und Eltern

im S.V. Biemenhorst 1926 e.V.



## Inhalt

1. Vorwort
2. Einführung
  - 2.1 Zielgruppe und Leserschaft
  - 2.2 Grundsätze
3. Umsetzung
  - 3.1 Ziele
  - 3.2 Anforderungen
    - 3.2.1 Anforderungen an Jugendtrainer\*innen und -betreuer\*innen
    - 3.2.2 Anforderungen an Spieler
  - 3.3.3 Rolle der Eltern
  - 3.3. Trainingsinhalte
    - 3.3.1 Grundsätze zum Kinder- und Jugendtraining
    - 3.3.2 Trainingsinhalte nach Jahrgangsstufe
4. Schlusswort



## 1. Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung.

Wir vom S.V. Biemenhorst 1926 e.V. unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig ihres fußballerischen Talents, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Damit alle Beteiligten und insbesondere die Entscheidungsträger und Führungskräfte den Aufgaben gerecht werden, bedarf es Leitlinien.

## 2. Einführung

Für den Jugendfußball des S.V. Biemenhorst 1926 e.V., im Folgenden Verein genannt, ist dieser Leitfaden die Grundlage zur Gestaltung und Durchführung aller Aktivitäten.

### 2.1 Zielgruppe und Leserschaft

Dieser Leitfaden richtet sich an die im Folgenden genannten Personenkreise des Vereins:

- a) Jugendvorstand
- b) Jugendkoordinatoren\*innen
- c) Jugendtrainer\*innen und -betreuer\*innen
- d) Andere offiziell Bestellte der Jugendabteilung
- e) Spieler\*innen
- f) Eltern

### 2.2 Grundsätze

- Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.
- Wir haben eine Verantwortung für die Kinder, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.
- Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Mannschaftsspiel Fußball vermittelt werden.
- Die Entwicklung der Kinder und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg stehen im Vordergrund.
- Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.
- Wir fördern die Selbstsicherheit durch Anerkennung und konstruktive Kritik sowie die fachliche und soziale Kompetenz.



## 3. Umsetzung

### 3.1 Ziele

Folgende Ziele hat der S.V. Biemenhorst 1926 e.V., die im Rahmen des Jugendfußballs erreicht werden sollen:

- Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Mannschaftsspiel Fußball vermittelt werden.
- Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- Wir möchten in den Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.
- Ab der D-Jugend soll ständig eine Mannschaft in einer höherklassigen Staffel spielen.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballerinnen und Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an der aktiven Mitarbeit beteiligt werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- Die Jugendfußballspieler\*innen sollen sich beim S.V. Biemenhorst 1926 e.V. wohlfühlen.
- Zusätzlich wollen wir allen Spieler\*innen und Fußballbegeisterten neben dem Fußball eine Heimat bieten und sie beispielsweise als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär einbinden.

### 3.2 Anforderungen

#### 3.2.1 Anforderungen an Jugendtrainer\*innen und -betreuer\*innen

Alle Trainer\*innen und Betreuer\*innen sind ein Team und verstehen sich so. Den Kindern und Jugendlichen gegenüber sind sie sich ihrer Verantwortung bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Punkte werden von den Trainern\*innen und Betreuern\*innen stets vorgelebt:

- Spaß am Sport
- Gleichberechtigung aller Kinder
- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlagen
- Positive Kommunikation
- Vorbildhafter Auftritt

Ein ständiger Austausch und eine aktive Kommunikation mit den Eltern der Spieler\*innen sind notwendig. Kann zwischen den Parteien (Eltern/Betreuer\*innen) keine Einigung in einer Sache erzielt werden, so vermittelt der Jugendvorstand.



Eine aktive persönliche Kommunikation (Gespräch) innerhalb der Jugendabteilung ist gewünscht und unterstützt jeden Einzelnen in seiner Tätigkeit.

Die Teilnahme an internen sowie externen Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) werden begrüßt und unterstützt. Darüber hinaus soll ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen Jugendtrainern\*innen und -betreuern\*innen sowie dem Jugendvorstand stattfinden. Vom Verein getroffene Entscheidungen werden in seinem Interesse umgesetzt.

### 3.2.2 Anforderungen an Spieler\*innen

Wir möchten Spielerinnen und Spieler,

- die eine positive Einstellung zum aktiven Sport haben. In unserm Fall das Fußballspielen
- für die Teamgeist einen hohen Stellenwert hat (und z.B. während einer laufenden Saison das Team nicht allein lässt)
- die sowohl auf und außerhalb des Spielfeldes sportlich-freundlich auftreten
- die bereit sind, Verhaltensweisen wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness im jüngsten Fußballalter zu erlernen.

Ab der D-Jugend werden die Verhaltensregeln erweitert und präzisiert. Dazu gehört ein freundliches Auftreten auf dem Sportplatz, und dass z.B. antreffenden Personen ein höfliches „Hallo“ oder „Guten Tag“ entgegengebracht wird.

### 3.2.3 Rolle der Eltern

Um die Arbeit der Jugendabteilung transparent zu machen, gilt dieser Leitfaden auch für Eltern. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit. Ohne sie würde es kein Vereinsleben geben.

Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Eltern und Jugendtrainern\*innen und -betreuern\*innen soll bestehen. Deshalb sind sie aufgefordert, die Jugendbetreuer\*innen und alle Kinder (nicht nur die eigenen!) durch Motivation, Lob und Anfeuern zu unterstützen. Schwierige Entscheidungen der Betreuer\*innen sollte das notwendige Verständnis entgegengebracht werden.

Die Mitarbeiter der Jugendabteilung sind alle ehrenamtlich tätig und bringen ihre Freizeit ins Vereinsleben und somit auch für die Kinder und Jugendlichen. Letztlich sind sie für alle sportlichen Entscheidungen zuständig und verantwortlich.

Das Team inklusive der Trainer\*innen und Betreuer\*innen benötigen ihre Unterstützung. Kinderfußball ist kein Profifußball und kann ohne Elternunterstützung nicht stattfinden (z.B. Aufbau an Spieltagen, Mannschaftskasse, Weihnachtsfeier etc.).

Wir würden uns freuen, Förderer aus der Elternschaft zu finden, die aus langjähriger Verbundenheit zum S.V. Biemenhorst 1926 e.V. unsere Abteilung unterstützen wollen (z.B. mit einer Familienmitgliedschaft oder ehrenamtliche Mitarbeit). Sie helfen damit allen Beteiligten und somit auch ihrem Kind.



Eltern tragen mit ihrem Verhalten auch zum Gesamtbild des Vereins bei und sind mitentscheidend, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

Sollten Eltern Fragen haben oder die Absicht unsere Jugendabteilung aktiv mitzugestalten, sprechen Sie die Trainer\*innen und Betreuer\*innen oder den Jugendvorstand gerne an.

### 3.3 Trainingsinhalte

#### 3.3.1 Allgemeine Grundsätze zum Kinder- und Jugendtraining

Ein häufiger Fehler von Trainern ist es, Kindertraining als eine Art des Erwachsenentrainings zu sehen, jedoch mit der Einschränkung von Intensität und Umfang.

Das Kindertraining wird hauptsächlich vom Spiel geprägt. Durch das Spiel lernen die Kinder sich in einer Gruppe zu organisieren und zu behaupten. Darüber hinaus zählt das Bewältigen von Erfolg und Misserfolg. Das Spiel ermöglicht dem Trainer, die lustvolle Spannung des Spiels auf das Lernen zu übertragen. Weiter kann das Spiel die motorische Entwicklung begünstigen.

Unser Training lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (DFB) an. Außerdem haben wir uns von Konzepten anderer Vereine inspirieren lassen. Der DFB unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse, bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen auf denen dann nahtlos aufgebaut werden kann.



## 3.3.2 Trainingsinhalte nach Jahrgangsstufen

Stufe	Alter	Inhalt	Bemerkung
Bambini / G-Jugend	U7	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ball und Bewegungsschule</li> <li>➔ Sportartübergreifende allgemeine Bewegungsschule</li> <li>➔ Teambildung</li> </ul>	Möglichst durchgängige Betreuung von einem Betreuer-Team. Gleichmäßige Förderung aller Spieler ist Voraussetzung.
F-Jugend E-Jugend	U8 / U9 U10 / U11	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Grundlagentraining</li> <li>➔ Vielseitigkeitsschulung</li> <li>➔ Entwicklung koordinativer Fähigkeiten</li> <li>➔ spielerische, fußballspezifische Technikschiilung</li> <li>➔ Teambildung</li> </ul>	Einmal Erlerntes immer wiederholen und vertiefen
D-Jugend C-Jugend	U12 / U13 U14 / U15	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Aufbautraining</li> <li>➔ Fußballspezifische, individuelle Schulung</li> <li>➔ Teambildung</li> <li>➔ Taktik</li> </ul>	Taktische Aufstellungen sowie einfaches taktisches Verhalten
B-Jugend A-Jugend	U16 / U17 U18 / U19	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Leistungstraining</li> <li>➔ Beginnende Spezialisierung</li> <li>➔ Teambildung</li> <li>➔ Taktik</li> </ul>	

## 4. Schlusswort

Das schönste und beste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in der Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen. Bei uns darfst **DU** mitspielen.

Dieses Konzept

- ➔ soll eine Hilfestellung für alle sein
- ➔ ersetzt nicht die Eigenverantwortung des/der Jugendtrainer\*in oder -betreuer\*in
- ➔ ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Der Verein hofft, da es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – für eine gewisse Zeit Bestand hat.

46395 Bocholt (Biemenhorst), im April 2022

**Der Jugendvorstand**